

Newsletter

Ausgabe 2/2024

Personalia

Wir gratulieren Herrn Prof. Dr. Lars Hanker zur Übernahme des Lehrstuhls an der Universitäts-Frauenklinik Münster!



- Frau Prof. Dr. Maggie Banys-Paluchowski folgt Herrn Prof. Hanker als stellvertretende Klinikdirektorin. Sie ist Schwerpunktinhaberin Gynäkologische Onkologie und leitet das Brustzentrum und das Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs.



- Frau Dr. med. Franziska Hemptenmacher, Leitende Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UKSH, Campus Lübeck, übernimmt die Leitung des Zentrums für gynäkologischen Onkologie. Frau Dr. Hemptenmacher ist seit 2021 am UKSH Lübeck tätig. Sie ist Schwerpunktinhaberin Gynäkologische Onkologie und als ‚Da Vinci‘-Operateurin zertifiziert. Seit April ist Frau Dr. Hemptenmacher zudem Inhaberin des Schwerpunktes spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin. Fr. Dr. Hemptenmacher beschäftigt sich wissenschaftlich mit prognostischen und prädiktiven Markern des Endometriumkarzinoms und koordiniert die klinischen Studien zur gynäkologischen Onkologie am Campus Lübeck. Sie wird die Klinik in der Studienleitgruppe der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie vertreten.

Zertifizierungen

Erlangung des Zertifikates DCRG Deutsches Curriculum Robotische Operationen in der Gynäkologie 23/24 durch Frau Dr. Hemptenmacher und Herr Dr. Cirkel



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Laufende Gyn-Onko-Studien

AGO-Ovar 28:

Eine multizentrische randomisierte Phase-III-Studie, die das Studienziel hat, zu untersuchen, ob Carboplatin, Paclitaxel, Bevacizumab und PARP-Inhibitor einer Behandlung mit Carboplatin, Paclitaxel, Bevacizumab in einer „all-comer“-Population überlegen ist.

REGSA-Register:

Deutsche prospektive Registerstudie zur Erfassung der Behandlungspraxis von gynäkologischen Sarkomen in der klinischen Routine.

SCOUT 1-Studie:

Eine multizentrische offene nicht-interventionelle Beobachtungsstudie, die mit der Dokumentation von Wirksamkeit und Sicherheit von Behandlungsabläufen die reale Behandlung von Patientinnen mit neu diagnostiziertem fortgeschrittenem Ovarialkarzinom in Deutschland behandelt. Zudem erfasst die Studie die Bedürfnisse von Patientinnen an eine Therapie. Hier werden vergleichend Frauen mit einer PARP-Erhaltungstherapie, Bevacizumab-Therapie und ohne Erhaltungstherapie untersucht.

EXPRESSION IX- Studie

Internationale Umfrage, die untersucht wie sich Langzeitüberlebende mit Eierstock-, Eileiter-, oder Bauchfellkrebs hinsichtlich Lebensstil, Resilienz und Lebensqualität von anderen Patientinnen unterscheiden.

EXPRESSION XI-Studie

Internationale Umfrage für Patientinnen mit Endometriumkarzinom zur Verifizierung der Erwartungen an das Therapiemanagement

QS Ovar 21

Eine Initiative der AGO Studiengruppe und Teil des Aktionsprogramms der Kommission Ovar der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) zur Qualitätssicherung der Therapie des Ovarialkarzinoms mit dem Ziel die Qualität der Therapie des Ovarialkarzinoms in Deutschland zu erfassen, zu analysieren und die daraus gewonnenen Kenntnisse zu nutzen um die Behandlungsqualität zu steigern.

Weitere Studien zu rezidivierendem Ovarialkarzinom sind aktuell in Planung und zu gegebenem Zeitpunkt folgen nähere Informationen.

Neuigkeiten aus dem Myomzentrum am UKSH, Campus Lübeck

Ab sofort können wir als Alternative zur Hysterektomie und Myomenukleation für Frauen, die unter starken Blutungen oder sonstigen myombedingten Symptomen leiden, die transzervikale Myomablation mit Sonata anbieten. Das Sonata-System ist ein innovatives, von der FDA freigegebenes, Behandlungsgerät, mit dem Myome mittels Radiofrequenzenergie transzervikal, inzisionsfrei und uterusersparend behandelt werden können.

In der SONATA-Studie gingen die Patientinnen nach durchschnittlich 2,2 Tagen wieder ihren normalen Aktivitäten

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

nach, sodass sich die Methode insbesondere für berufstätige, aktive Frauen anbietet. Falls Sie Patientinnen betreuen, die sich eine wenig invasive Option für die Behandlung ihrer Myome wünschen, können Sie gern einen Beratungstermin in unserer Sprechstunde vereinbaren.

Sie können die Ergebnisse der klinischen Studie unter www.sonatabehandlung.de abrufen. Ihre Patientinnen können sich auf dem Info-Portal über alle Behandlungsoptionen des Uterus myomatosus informieren. Weitere Informationen finden sich unter www.starke-periode.de

Wir stehen jederzeit gerne unter unseren bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

Besuch Vertreterinnen der SPD-Fraktion des schleswig-holsteinischen Landtags



Am 26. Juni haben Frau Birthe Pauls (gesundheitpolitische Sprecherin) und Frau Sophia Schiebe (stellvertretende Fraktionsvorsitzende) als Vertreterinnen der SPD-Fraktion das Eltern-Kind-Zentrum und den Marien-Kreisssaal des UKSH, Campus Lübeck besucht und sich nach den aktuellen Entwicklungen und Probleme in der Geburtshilfe erkundigt. Dabei wurde auch über die personelle Situation der Hebammen, die Zufriedenheit der entbindenden Frauen, Zentralisierung in der Geburtshilfe und den Anstieg von Risikoschwangerschaften gesprochen.

v. li: OA PD. Dr. med. Michael Gembicki, Elke Jaeckel, Sophia Schiebe, Prof. Dr. med. Achim Rody, Birthe Pauls

Klinikinterne Veranstaltungen

2 Jahre Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs (FBREK)

Im Rahmen der Wanderausstellung „ANSICHTSSACHE“ des gleichnamigen Bildbandes fand am 25. Mai eine Veranstaltung zum zweijährigen Bestehen des FBREKs statt. In der Eingangshalle des UKSH, Campus Lübeck zeigte die Ausstellung Fotografien und Statements von Betroffenen. Beim ärztlichen Symposium mit über 50 Teilnehmern wurde über aktuelle Themen wie Genetik, Systemtherapie und Hormone diskutiert. Bei der Veranstaltung für Patientinnen wurde ein Überblick der täglichen Arbeit des FBREKs und Gelegenheit zum persönlichen Austausch gegeben.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde ein zweiter Sprechstundentag im FBREK-Zentrum eingeführt. Ratsuchende werden ab jetzt dienstags, mittwochs und donnerstags beraten.



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

„Zwischen Luv und Lee“

Am 22. Juni fand erneut das alljährliche gynäkologische Jahressymposium statt. Referierende der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UKSH, Campus Lübeck gaben Einblicke in die Neuerungen der medikamentösen und operativen Therapie des Mammakarzinoms sowie Entwicklungen in der medikamentösen gynäkologischen Therapie und der Highlights der gynäkologischen Onkologie, das Management gynäkologischer Blutungen sowie der Prävention der Frühgeburt und Therapiemöglichkeiten von Myomen. Es wurde viel diskutiert und während des Besuches der Industrieausstellung und des gemeinsamen Mittagessens gab es viele Möglichkeiten sich auszutauschen.

Externe Veranstaltungen

Senologie-Kongress vom 6.-8. Juni in Dresden

Das Team der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UKSH, Campus Lübeck war beim diesjährigen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie sehr gut vertreten. Herr Prof. Rody, Frau Prof. Banys-Paluchowski, Frau Kaschner, Frau Fick und Frau Jost haben an mehreren Sessions in Dresden teilgenommen. Es gab wieder über drei Tage lang spannende Kongressbeiträge und Post-ASCO-Erkenntnisse.



So gab es zum Beispiel eine interessante Session zum Thema Zulassung analog NATALEE-Studie (Ribociclib adjuvant) und die Herausforderung in der Versorgung des großen (zusätzlichen) Patientenkollektivs. Ebenso bleibt es spannend hinsichtlich der Deeskalation axillärer Chirurgie beim frühen Mammakarzinom. Hier bestätigte die SENOMAC-Studie, dass bei 1–2 befallenen Sentinel-Lymphknoten auf eine Axilladisektion bei einer Mastektomie verzichtet werden kann.

Insgesamt wurden drei Poster aus Lübeck vorgestellt. Frau Fick und die Doktorandin Frau Jost haben aus der Arbeitsgruppe AG Mamma zwei Poster zum Forschungsprojekt „BrEast cancer in the VErY elderLY“ (BEVERLY-1) präsentiert. Im Rahmen der Studie wurden die Krankheitsverläufe bei Patientinnen über 80 Jahre ausgewertet. Alle Forschungsprojekte der AG Mamma können Sie auf der Website einsehen: [AG Mamma \(uksh.de\)](http://AG Mamma (uksh.de))

Auszeichnung für Forschungsleistung in der Senologie

Zwei Koryphäen des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck, haben den Novartis Innovationspreis „Junior meets Senior“ der Deutschen Gesellschaft für Senologie e. V. (DGS) erhalten: Prof. Dr. Maggie Banys-Paluchowski, Leiterin des Brustzentrums und des Zentrums für Familiären Brust- und Eierstockkrebs, und Prof. Dr. Achim Rody, Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Die beiden Ausgezeichneten haben jeweils eine Professur an der Universität zu Lübeck inne.

„Sie als Forschungsduo haben mit Ihren innovativen und



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

herausragenden sowie generationsübergreifenden Forschungsleistungen maßgeblich an der Mitgestaltung des inhaltlichen Schwerpunkts unserer Fachgesellschaft beigetragen“, begründete Prof. Dr. Sara Brucker, Vorsitzende der medizinischen Fachgesellschaft, die Wahl der Preisträgerin und des Preisträgers. Die Preisverleihung fand im Rahmen des DGS-Jahreskongresses in Dresden statt. Der Preis ist mit je 5.000 Euro dotiert.

Die DGS hat über 2.000 Mitglieder. Sie fördert nach eigenen Angaben den interdisziplinären Austausch aller, die sich medizinisch und wissenschaftlich für die Brustgesundheit von Frauen einsetzen.

Team der Frauenklinik erneut als Focus Top Mediziner ausgezeichnet!

Jedes Jahr veröffentlicht die Focus-Redaktion eine Liste der empfohlenen Ärzte verschiedener Fachdisziplinen. In diesem Jahr sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UKSH, Campus Lübeck ausgezeichnet worden:

Prof. Dr. med. Maggie Banys-Paluchowski
ausgezeichnet in den Kategorien: Brustchirurgie und Brustkrebs

Prof. Dr. med. Achim Rody
ausgezeichnet in den Kategorien Brustkrebs und Gynäkologische Tumoren

Prof. Dr. med. Jan Weichert
ausgezeichnet in der Kategorie Risikogeburt und Pränataldiagnostik



Veranstaltungen

Patientinnenfragerunde Veranstaltungen für PatientInnen und Interessierte: [hier](#)

Online-Patientinnenfragerunde
Sie fragen, Expertinnen antworten

Liebe Patientinnen, Angehörige, Interessierte, Kolleginnen und Kollegen, unsere Patientinnenfragerunde ist eine virtuelle Veranstaltung, die von der Klinik für Frauenheilkunde am Campus Lübeck organisiert wird. Unsere Expertinnen und Experten beantworten Ihren Fragen rund um die Diagnostik, Behandlung, Nachsorge sowie ergänzenden Maßnahmen bei Brustkrebs und gynäkologischen Krebserkrankungen. Nach einer kurzen, verständlichen Einführung in das jeweilige Thema haben Sie ausreichend Zeit, Ihre Fragen zu stellen. Ihre Fragen werden direkt für alle hörbar von unseren Expertinnen und Experten beantwortet, sodass alle Teilnehmenden von den Fragen und Antworten profitieren können.

Im Team der Klinik für Frauenheilkunde

 Zertifiziertes Onkologisches Zentrum	 Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum	 Zertifiziertes Brustkrebszentrum	 Zertifiziertes Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs
--	---	--------------------------------------	---

UCCSH | Universitäres Cancer Center Schleswig-Holstein

Wissen schafft Gesundheit